Niederschrift

Gremium	Sitzung - FG/062(VI)/17			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss Lenkungsausschuss	Mittwoch, 14.06.2017	Festung Mark, Konferenzraum (1.OG), Brückeneingang	17:00Uhr	18.50 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Führung durch die Festung Mark für die Mitglieder des FG
- 2 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 2.1 Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung
 - 2.2 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 17. Mai 2017
- 3 Einwohnerfragestunde

Lenkungsausschuss

- 4 Anfragen und Mitteilungen

Finanz- und Grundstücksausschuss

- 5 Anträge und Stellungnahmen
 - 5.1 Grundsatzbeschluss zum Neubau von Schulen A0031/17
(Antrag des Ausschusses für Bildung, Schule und Sport vom 15.02.2017)
 - 5.1.1 Grundsatzbeschluss zum Neubau von Schulen S0111/17
 - 5.2 Abgrenzung des Spiel- und Freizeitbereiches Gärtner-, Norbert-,
Dorotheenstraße A0073/17
(Interfraktioneller Antrag vom 7.4.2017)
 - 5.2.2 Abgrenzung des Spiel- und Freizeitbereiches Gärtner- Norbert-,
Dorotheenstraße A0073/17/1
(Änderungsantrag der Fraktion Magdeburger Gartenpartei vom 20.4.2017)

5.2.3	Abgrenzung des Spiel- und Freizeitbereiches Gärtner-, Norbert-, Dorotheenstraße	S0161/17
6	Beschlussvorlagen	
6.1	Ausbau Eisenbahnknoten Magdeburg, 2. Ausbaustufe, Bauvorhaben Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee - Finanzierung der Baumaßnahme - Beantragung ÜPL für das Haushaltsjahr 2017	DS0145/17
7	Anfragen und Mitteilungen	

Anwesend:

Vorsitzender

Reinhard Stern

Mitglieder des Gremiums

Michael Hoffmann

Hans-Jörg Schuster

Jens Rösler

Chris Scheunchen

Alfred Westphal

Marko Ehlebe

Helga Boeck

Geschäftsführung

Christoph Lindecke

Verwaltung

Herr Zimmermann, BM/Bg II

Herr Dr. Scheidemann, Bg VI

Frau Marxmeier, Dez. III

Herr Dr. Hartung, FBL 02

Herr Erxleben, FB 02

Herr Gebhardt, Amt 66

Herr Herrmann, Amt 61

Herr Sengstock, FB 40

Gäste

Herr Szibor, Geschäftsführer Festung Mark GmbH

1. Führung durch die Festung Mark für die Mitglieder des FG

Herr Szibor begrüßt die Mitglieder des FG-Ausschusses und die anwesenden Verwaltungsmitarbeiter.

Er macht eine Führung durch die Festung Mark und gibt einen Rückblick auf den Werdegang.

2. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stern eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 8 Stadträtinnen und Stadträte anwesend. **Herr Eहेlebe** vertritt Herrn Hitzeroth.

2.1. Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung

Der öffentlichen Tagesordnung wird mit 8 – 0 – 0 zugestimmt.

Die öffentliche Niederschrift vom 17.05.2017 wird mit 6 – 0 – 2 bestätigt.

3. Einwohnerfragestunde
entfällt

Lenkungsausschuss

4. Anfragen und Mitteilungen

Frau Marxmeier sagt, dass Alex-Menü eine Fläche von ca. 0,5 ha zur Erweiterung erwerben möchte, hier laufen die Verhandlungen.
Die Verhandlungen mit der Firma, die Carbon-Betonteile herstellt, konkretisieren sich. Der Sitz der Firma ist nach Magdeburg verlegt worden. Sie plant die Errichtung einer Produktionsstätte auf einer Fläche von 2,5 ha. Es sollen 10-15 Arbeitsplätze entstehen.

Herr Dr. Scheidemann hat für Zone IV keine neuen Informationen.

Herr Stern fragt nach den fehlenden Abstandsflächen zur Windkraftanlage im Hafen.
Herr Dr. Scheidemann sind keine gegenteiligen Meinungen der umliegenden Grundstückseigentümer bekannt.

Herr Westphal fragt, welche Werbung für Rothensee betrieben wird.
Frau Marxmeier sagt, dass man in Kontakt mit Unternehmen aus China steht und bereits ein Kaufvertrag notariell beurkundet wurde. Die Vertragsdrucksache wird nach der Sommerpause in den Lenkungsausschuss eingebracht. Weiterhin wirbt man auf Messen und steht im direkten Kontakt mit Germany Trade & Invest.

Finanz- und Grundstücksausschuss

5. Anträge und Stellungnahmen

5.1.	Grundsatzbeschluss zum Neubau von Schulen	A0031/17
5.1.1.	Grundsatzbeschluss zum Neubau von Schulen	S0111/17

Herr Sengstock macht ausführliche Erläuterungen zur Stellungnahme.

Herr Hoffmann merkt an, dass der Quadratmeterpreis von 2800 Euro zu hoch angesetzt ist. Er möchte wissen, wieviel m² pro Schüler gewährleistet sein müssen und welche Bedingungen für Fördermittel vorliegen müssen.

Herr Sengstock sagt, dass laut Schulbaurichtlinie von 1994 pro Schulkind 2 m² berücksichtigt werden müssen. Das Landesschulamt hat hinsichtlich des aufgestellten Raumprogrammes (2,0 m² je Schüler im allgemeinen UR) keine Bedenken geäußert.

Herr Hoffmann fragt nach den dadurch entstehenden höheren Betriebskosten sowie wie lange der Mehrbedarf benötigt wird.

Die höheren Betriebskosten sind noch nicht bekannt, so **Herr Sengstock**.

Herr Rösler weist daraufhin, dass es sich bei den Neubauten um Ersatzbauten für bereits bestehende Schulen handelt und dadurch nicht mehr Schüler beschult werden.

Weiterhin sagt er, dass die meisten Räume in den Schulen schon größer als 56 m² sind.

Die Mehrkosten für die größeren Räume in Höhe von ca. 300.000 Euro findet auch er zu hoch.

Frau Boeck sagt, man muss die Räume der modernen Unterrichtsweise anpassen, auch für die Zukunft.

Herr Ehlebe sagt, wenn man den SR-Beschluss berücksichtigt, wonach die Klassenstärke 22 Schüler beträgt, wären wir bei 62,5 m² Raumgröße schon bei knapp 3 m² pro Schulkind.

Die Stellungnahme S0111/17 wird zur Kenntnis genommen.

Der Antrag A0031/17 wird dem Stadtrat mit 4 – 3 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

5.2.	Abgrenzung des Spiel- und Freizeitbereiches Gärtner-, Norbert-, Dorotheenstraße	A0073/17
5.2.2.	Abgrenzung des Spiel- und Freizeitbereiches Gärtner- Norbert-, Dorotheenstraße	A0073/17/1
5.2.3.	Abgrenzung des Spiel- und Freizeitbereiches Gärtner-, Norbert-, Dorotheenstraße	S0161/17

Herr Herrmann macht Erläuterungen zur vorliegenden Stellungnahme der Verwaltung. Er sagt, dass die Einzäunung beauftragt wird und entsprechend der Abstimmung in der GWA-Sitzung umgesetzt wird.

Für die Tischtennisplatte wurde aufgrund der Abstandsflächen noch kein passender Standort gefunden.

Es kommt zur getrennten Abstimmung der Beschlusspunkte des Antrages.

Die Stellungnahme S0161/17 wird zur Kenntnis genommen.

Der Änderungsantrag A0073/17/1 wird dem Stadtrat mit 2 – 6 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Beschlusspunkt 1 des Antrages A0073/17 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Beschlusspunkt 2 des Antrages A0073/17 wird dem Stadtrat mit 2 – 6 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

6. Beschlussvorlagen

6.1.	Ausbau Eisenbahnknoten Magdeburg, 2. Ausbaustufe, Bauvorhaben Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee - Finanzierung der Baumaßnahme - Beantragung ÜPL für das Haushaltsjahr 2017	DS0145/17
------	---	-----------

Herr Dr. Scheidemann bringt die vorliegende Drucksache ein und macht ausführliche Erläuterungen.

Er weist darauf hin, dass noch 3 Nachträge zu den Bauzeiten fehlen. Die Drucksache ist nur ein Zwischenschritt, um den ÜPL-Antrag zu genehmigen. Damit vor allem der Bohrfahlnachtrag in Höhe von 11,5 Mio Euro gezahlt werden kann.

Herr Gebhardt sagt, dass lange verhandelt wurde, es wurde bei über 20 Mio. Euro begonnen. Es wurde ein baubetrieblicher Gutachter bestellt, der prüfen soll, welcher Schaden durch die fehlerhafte Planung entstanden ist.

Herr Westphal fordert eine Gesamtübersicht und bessere Unterrichtung.

Herr Schuster merkt an, dass es 12,7 Mio. Euro aufgrund des Planungsfehlers sind. Welche Kosten hätten wir sowieso?

Herr Dr. Scheidemann sagt, dass der Gutachter gerade die Folgekosten für die Bauzeitenverzögerung prüft. Das Material für die stärkeren Bohrpfähle hätte die Stadt sowieso – eben bei richtiger Planung - zahlen müssen.

Herr Stern fragt, ob dieses Jahr noch ein ÜPL-Antrag kommt. Der Streitpunkt ist doch die Bauverzögerung.

Herr Dr. Scheidemann bestätigt, dass in diesem Jahr noch ein ÜPL-Antrag folgt. Weiterhin sagt er, dass der Gutachter die Bauzeitenverzögerung prüft. Bis September muss Porr prüffähige Unterlagen vorlegen und zum Jahreswechsel rechnet er mit einem Ergebnis.

Herr Gebhardt sagt, es gibt Fixpunkte in der Bauzeit, u.a. Sperrpause Bahn. Porr liegt der Terminplan vor, dass Ende 2018 die Straßenbahn und Ende 2019 der Straßenverkehr laufen soll.

Es sind auch Bauleistungen weggefallen, was sich für uns positiv auswirkt.

Herr Rösler fordert den Terminverzug rechtzeitig bekanntzugeben und eine generelle Kostenübersicht. Die Kosten sollten spätestens zur HH-Beratung bekannt sein.

Herr Dr. Scheidemann sagt, über die Hälfte der Bohrpfähle ist gesetzt.

Herr Stern merkt an, dass eine Arbeitszeitenänderung nicht wahrgenommen wurde.

Herr Stern formuliert nachfolgend aufgeführten Antrag, welcher von allen Anwesenden befürwortet und bestätigt wird:

Der Finanz- und Grundstücksausschuss beschließt:

Die Verwaltung legt dem Stadtrat und seinen Gremien, speziell dem FG und StBV, nach der Sommerpause parallel zur Drucksache DS0145/17, einen aktualisierten Bauzeitenplan sowie die Aufstellung geplanter Gegensteuerungsmaßnahmen, welche absichern, dass der geplante Fertigstellungszeitpunkt gewährleistet wird, vor.

Der Finanz- und Grundstücksausschuss beschließt diesen Auftrag an die Verwaltung einstimmig mit 8 – 0 – 0.

Die Drucksache DS0145/17 wird dem Stadtrat mit 6 – 0 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

Persönliche Erklärung zur Abstimmung von Stadtrat Hoffmann:

„Ich habe zugestimmt, da man den Lauf der Dinge nicht aufhalten kann. Ich bin aber dennoch der Meinung, man hätte den Tunnel privat bauen und betreiben lassen sollen.“

7. Anfragen und Mitteilungen

Es gibt keine Anfragen und Mitteilungen im öffentlichen Teil des Finanz- und Grundstücksausschusses.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Reinhard Stern
Vorsitzender

Christoph Lindecke
Schriftführer